

# Seit 2004 „Kita mit Biss“ in Frankfurt (Oder) - das Präventionsprogramm hat sich etabliert

## Dritte Evaluation des Präventionsprogramms „Kita mit Biss“ im Schuljahr 2015/2016

2004 startete der Zahnärztliche Dienst (ZÄD) des Gesundheitsamtes Frankfurt (Oder) das Präventionsprogramm „Kita mit Biss“ mit dem Ziel, die Mundgesundheit der Kita- Kinder zu fördern und die frühkindliche Karies zu vermeiden. Die Kitas wurden gebeten, die durch den ZÄD und Kita- Erzieherinnen gemeinsam entwickelten praktikablen Handlungsleitlinien zur Gestaltung eines zahnfreundlichen Kita- Alltags selbstverpflichtend umzusetzen.

**Die „Kita mit Biss“ ...**

- ... unterstützt und begleitet die tägliche Zahnpflege mit fluoridhaltiger Zahnpasta. Die Zahnputzsystematik Kauflächen, Außenflächen, Innenflächen (KAI) wird nach dem Entwicklungsstand der Kinder gelernt und nach der Hauptmahlzeit umgesetzt.
- ... verzichtet auf Nuckelflaschen und Trinklerngefäße, sobald die Kinder aus der Tasse trinken können.
- ... fördert das Abstellen von Lutschgewohnheiten spätestens zum 3. Geburtstag.
- ... bietet ein gesundes Frühstück an.
- ... reicht vorwiegend kauintensive Obst- und Gemüsezwischenmahlzeiten



- ... bietet den Kindern ungesüßte Getränke an. Dazu eignen sich Mineralwasser, Früchte- oder Kräutertees. Um die Kinder an diese Getränke zu gewöhnen, sollte der Zuckeranteil schrittweise reduziert werden. Fruchtsäfte sollten selten und nur verdünnt (1/3 Fruchtsaft und 2/3 Wasser oder Tee) angeboten werden.
- ... gestaltet den Vormittag zuckerfrei. Bei Kindergeburtstagen werden zusätzlich nach der Feier die Zähne geputzt.



Das aktualisierte  
Zertifikat-Poster

### Handlungsleitlinien für Kindertagesstätten

Zur Verstärkung der Außenwirkung erhielt jede „Kita mit Biss“ ein Zertifikat. 29 der 30 Frankfurter Kitas beteiligen sich inzwischen an diesem intersektoralen Aufklärungs- und Ernährungsprogramm.

Zusätzlich zu den jährlichen Auswertungsgesprächen in den „Kitas mit Biss“ wurde das Präventionsprogramm in den Schuljahren 2006/2007 und 2010/2011 evaluiert. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den interviewbasierten Befragungen der Kita- Leiterinnen im Rahmen der zweiten Evaluation wurden diese auch 5 Jahre später (im Schuljahr 2015/2016) durchgeführt. Dabei stand für den ZÄD die Frage im Vordergrund, ob es gelungen ist, über einen Zeitraum von 11 Jahren die Qualität des Präventionsprogramms zu sichern.

Die Interviews mit der Kita- Leitung wurden auf Basis des Interviewleitfadens (Anlage) unter Berücksichtigung folgender Schwerpunkte geführt:

- Vorstellung und Übergabe des neu gestalteten Posters sowie der laminierten Handlungsleitlinien
- Vorgesprochen wurde die jährliche Kenntnisnahme der Handlungsleitlinien durch die Erzieherinnen und das Küchenteam
- Das Mitputzen der Erzieherinnen und Erzieher beim täglichen Zähneputzen
- Die Zusammensetzung der Obst- und Gemüsezwischenmahlzeiten
- Das Getränkeangebot im Rahmen des zuckerfreien Vormittags
- Die Vorstellung der verschiedensprachigen Elternflyer
- Der weitere Schulungsbedarf für das pädagogische Personal, insbesondere für Neueinstellungen, und für die Küchenteams

### **Ergebnisse der dritten Evaluation:**

Alle 29 Kitaleitungen nahmen an den Interviews teil. Das Gesprächsangebot wurde sehr positiv aufgenommen und die Gesprächsatmosphäre war vertrauensvoll. Das neu gestaltete Poster sowie die laminierten Handlungsleitlinien zur Verstärkung der Außenwirkung von „Kita mit Biss“ wurden begrüßt.

Nach Auswertung der Evaluationsinterviews ist festzustellen:

- Das Zähneputzen der Kinder mit fluoridhaltiger Kinderzahnpaste wird in allen Kitas durch die Erzieherinnen und Erzieher unterstützt und begleitet. Teilweise putzt das pädagogische Personal mit.
- In allen Kitas wird das Verabreichen der Nuckelflasche bei Kindern, die aus der Tasse trinken können, konsequent abgelehnt.
- 26 Kindereinrichtungen bieten in der Kita ein zahngesundes Frühstück an. In 3 Kitas wird das Frühstück von zu Hause mitgebracht. Hier wird im Rahmen des Erstgespräches vor Aufnahme des Kindes in die Kita durch die Kitaleitung auf das Mitbringen eines zahngesunden Frühstücks hingewirkt.
- Alle Kitas bieten eine kauintensive Obst- und Gemüsezwischenmahlzeit an.
- Alle Kitas reichen am Vormittag konsequent zuckerfreie Getränke (Wasser bzw. ungesüßten Tee).
- Fruchtsäfte werden grundsätzlich nur verdünnt angeboten, häufig nur noch zu besonderen Anlässen. Erfreulich ist die Tatsache, dass ein Viertel der „Kitas mit Biss“ inzwischen ganz auf das Angebot verdünnter Fruchtsäfte verzichtet.
- In 17 Kindereinrichtungen wurden in den vergangenen 2 Jahren Elterninformationsveranstaltungen zur Kariesvorsorge durchgeführt und 24 Kitas haben diese in Planung. Damit gehört die Prävention der frühkindlichen Karies zu den Schwerpunkten der Elternarbeit der „Kitas mit Biss“.

Zum Abschluss der Evaluationsinterviews wurde die Kita- Leitung um Hinweise für die weitere gesundheitsförderliche Arbeit der „Kitas mit Biss“ gebeten. Die Besuche

von Kita- Gruppen im Gesundheitsamt wurden positiv bewertet und für das folgende Schuljahr vorgeplant, ebenso die Beratungen zur Kariesprävention im Rahmen der Baby- Treffs. Die jährlich durch den ZÄD organisierten Fortbildungen für interessiertes pädagogisches Personal bzw. Neueinstellungen fortzuführen und die Küchenteams mitanzusprechen, wurde begrüßt. Die verschieden sprachigen Elternflyer fanden große Zustimmung und der Wunsch nach einem arabisch sprachigen Flyer wurde geäußert. Des Weiteren wurde um Kinderliteratur- Empfehlungen gebeten.

Neben der dritten Evaluation des Präventionsprogramms „Kita mit Biss“ erfolgten auch im Schuljahr 2015/16 die jährlichen Auswertungsgespräche. Hier wurden der Kita- Leitung die aktuellen Untersuchungsergebnisse im Vergleich zu den vorangegangenen Untersuchungen (vom Start des Präventionsprogramms an) vorgestellt. Weitere zielgerichtete Maßnahmen zur Prävention der frühkindlichen Karies wurden geplant. Insgesamt wurde 32 Gespräche mit 69 Erzieherinnen und Erziehern durchgeführt.

Im Rahmen der Elternarbeit, ein weiterer Schwerpunkt des Präventionsprogramms „Kita mit Biss“, wurden im Schuljahr 2015/16 durch die Zahnärztinnen des Gesundheitsamtes 343 Mütter bzw. Väter in 24 Veranstaltungen über die Prävention der frühkindlichen Karies informiert.

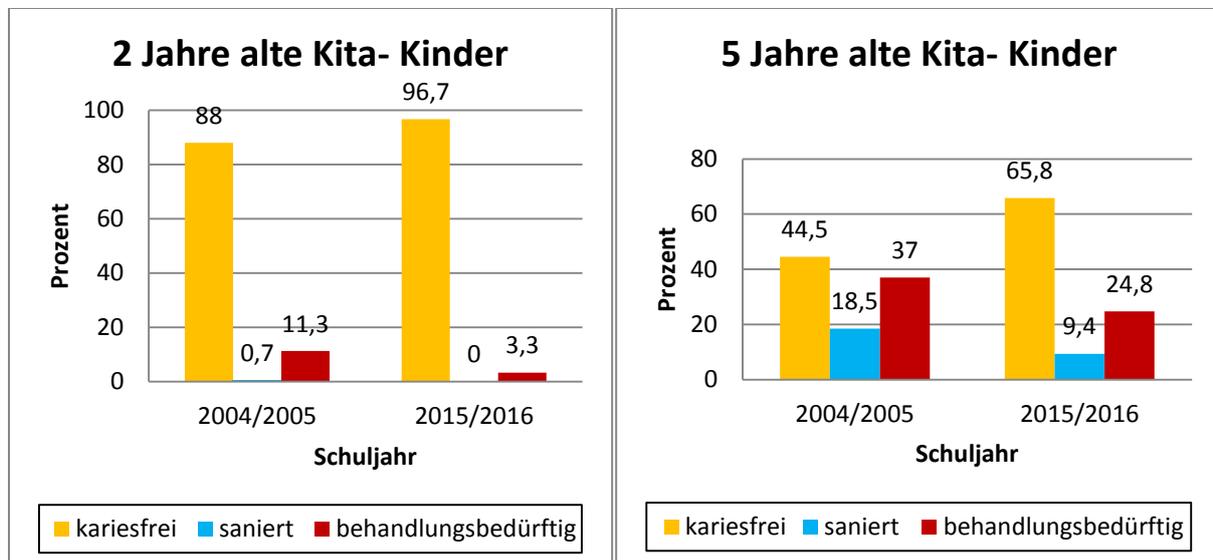
Neben den im Rahmen des Präventionsprogramms „Kita mit Biss“ umgesetzten Maßnahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention wirken sich die halbjährlichen Prophylaxeimpulse des Zahnärztlichen Dienstes im Setting Kita sowie die Früherkennungsuntersuchungen der Hauszahnärzte (so diese in Anspruch genommen werden) präventiv auf die Mundgesundheit der Kita- Kinder aus.

Die Karies im Kindes- und Jugendalter ist nicht gleichmäßig verteilt. Ein relativ geringer Anteil von Kindern und Jugendlichen vereint einen Großteil aller kariösen Schäden auf sich. Es sind Kinder mit erhöhtem Kariesrisiko. Diese Kinder befinden sich oft in schwierigen sozialen Lebenslagen. Auf der Basis der jährlichen zahnärztlichen Untersuchungen und unter Berücksichtigung des durch die Partner der Vereinbarung entspr. SGB V § 21 verabschiedeten Prophylaxeprogramms für das Land Brandenburg erfolgt die Planung der intensivprophylaktischen Betreuung von Kitas mit einem überproportional hohen Anteil von Kindern mit erhöhtem Kariesrisiko. Im Schuljahr 2015/16 erhielten 31% der Frankfurter Kinder in 12 Kitas eine intensive Kariesprophylaxe mit Fluorid- Lack durch die Teams des Zahnärztlichen Dienstes.

### **Mundgesundheit der Kita- Kinder:**

Die Mundgesundheit der Frankfurter Kita- Kinder hat sich verbessert. Auch bei Kindern mit niedrigem Sozialstatus ist ein Kariesrückgang zu verzeichnen. Der Anteil der 5 Jahre alten Kinder mit erhöhtem Kariesrisiko hat sich von 24,6 % im Schuljahr

2004/05 (Start von „Kita mit Biss“) auf 13 % im Schuljahr 2015/2016 verringert.  
 Die Untersuchungsergebnisse der 2- und 5 Jahre alten Kinder im Schuljahr 2015/16 im Vergleich zum Schuljahr 2004/05 zeigen eine Zunahme der Kinder mit kariesfreien Gebissen in beiden Altersgruppen.



Gebisszustand 2 und 5 Jahre alter Kita- Kinder in Frankfurt (Oder) im Vergleich  
 Quelle: Gesundheitsamt Frankfurt (Oder)

Im Rahmen des landesweiten Gesundheitszieleprozesses „Bündnis gesund Aufwachsen in Brandenburg“ lautet das Mundgesundheitsziel 2020 für die 5 Jahre alten Kinder: *80% der Kinder dieser Altersgruppe haben kariesfreie Milchzähne. Das Auftreten der frühkindlichen Karies wird vermieden. Milchzahnkaries wird rechtzeitig erkannt und behandelt.*

Anhand dieser Zielsetzung und der Tatsache, dass im Schuljahr 2015/2016 ein Viertel der fünfjährigen Kinder an Karies erkrankte, unversorgte Zähne hatte, ist festzustellen, dass trotz des erzielten Mundgesundheitsgewinns im Kita- Alter die frühkindliche Karies weiterhin im Fokus der präventiven Anstrengungen stehen muss.

**FAZIT:**

In den Frankfurter „Kitas mit Biss“ werden die Qualitätsstandards des Präventionsprogramms seit 2004 wirkungsvoll umgesetzt.

Im Rahmen der jährlichen Auswertungsgespräche des Zahnärztlichen Dienstes mit den Kitas gelingt die Qualitätssicherung von „Kita mit Biss“. Zusätzliche Evaluationsinterviews in größeren Zeitabständen unterstreichen die wertschätzende Zusammenarbeit und geben der Gruppenprophylaxe Impulse.

„Kita mit Biss“ erreicht Kinder unabhängig von ihrer Lebenssituation durch die Gestaltung eines zahnfrendlichen Kita- Alltags. Damit trägt das Präventionsprogramm dazu bei, die frühkindliche Karies zurückzudrängen und leistet einen Beitrag zur gesundheitlichen Chancengleichheit.

Im November 2015 wurde das inzwischen auf Landesebene umgesetzte Präventionsprogramm „Kita mit Biss“ mit einem „Präventionspreis Frühkindliche Karies“ der „Initiative für eine MUNDGESUNDE ZUKUNFT in DEUTSCHLAND“ ausgezeichnet.

Allen Beteiligten, die tagtäglich „Kita mit Biss“ in Frankfurt (Oder) mit Leben erfüllen, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Dr. Petra Haak

Zahnärztlicher Dienst des Gesundheitsamtes Frankfurt (Oder)

Quelle:

„Kita mit Biss“- die Aktion wird Programm; Evaluation des Präventionsprogramms „Kita mit Biss“ des Zahnärztlichen Dienstes des Gesundheitsamtes Frankfurt (Oder) im Schuljahr 2010/2011



## Präventionsprogramm „Kita mit Biss“ - Evaluationsinterview im Schuljahr 2015/2016

Kita:  
Datum:  
Gespräch mit:  
Interviewerin ZÄD:

### 1. Gebrauch der Nuckelflasche

Wird das Geben des Fläschchens bei Kindern, die aus der Tasse trinken können, konsequent abgelehnt und werden die Eltern über die Gründe informiert?

Ja

Nein

### 2. Frühstück in der Kita

Erhalten die Kinder in Ihrer Einrichtung ein zahngesundes Frühstück?

Ja

Nein

Putzen die Kinder, die süß frühstücken, anschließend ihre Zähne?

Ja

Nein

Bieten Sie in Ihrer Einrichtung kauintensive Obst- und Gemüsezwischenmahlzeiten an?

Ja

Nein

### 3. Zuckerfreier Vormittag

Werden konsequent zuckerfreie Getränke gereicht?

Ja

Nein

Welche Getränke werden angeboten?

---

Werden reine Fruchtsäfte angeboten?

Ja

Nein

Werden verdünnte Fruchtsäfte angeboten?

Ja

Nein

Wenn ja, in welcher Verdünnung?

---

4. Zähneputzen

Wird das tägliche Zähneputzen mit fluoridhaltiger Kinderzahnpaste durch die Kita-Erzieher/innen unterstützt und begleitet?

Ja

Nein

Wann erfolgt das Zähneputzen in Ihrer Einrichtung?

---

5. Elternversammlungen

Wann ist die letzte Elternversammlung in Ihrer Einrichtung zur Thematik Kariesprävention durchgeführt worden?

---

Planen Sie eine Elterninformationsveranstaltung zu dieser Thematik?

Ja

Nein

Haben Sie aus Ihren eigenen Erfahrungen heraus Hinweise für die zukünftige gesundheitsförderliche Arbeit der „Kita´s mit Biss“?

---

---

---